

VOLKSROAD

DAS MAGAZIN DES SK VORWÄRTS STEYR



Im Gespräch mit

ROT-WEISS-LEGENDE

**Walter
Waldhör**



Pokalfight

Uniq-ÖFB-Cupspiel gegen
Wacker Innsbruck



Interview

Nicholas Wimmer – Der stabile
Turm in der SKV-Abwehr



Rainer Mursch

Vorwärts ist für mich
ein Lebensinhalt



Raiffeisen Fan Corner

Ein neuer Zuschauerbereich wird im
Stadion an der Volksstraße aufgebaut



**SWT Schlager
Werkzeugtechnik GmbH**

www.swt.co.at



PRÄZISIONSWERKZEUGE AUF HÖCHSTEM NIVEAU



VOLLE UNTERSTÜTZUNG...

und viel Erfolg dem starken Team des SK Vorwärts!

SWT Schlager Werkzeugtechnik GmbH

A-4400 Steyr Aschacherstr. 35 | Tel +43 (0) 7252 48 656
E-Mail: office@swt.co.at | Internet: www.swt.co.at

> VORWORT

“ Liebe Vorwärts-Familie!

„Was ist euer Ziel für diese Saison“ – „Ist der Aufstieg ein Thema“ ... Solche und ähnliche Fragen habe ich im Moment täglich der Presse, Sponsoren und natürlich auch den Fans zu beantworten.

Mehr als die Hälfte der Herbstsaison ist bereits gespielt und wir befinden uns mitten in einer ganz besonderen Saison. Es steht nämlich nächstes Jahr die Bundesliga-Reform an, wo im österreichischen Fußball einiges geändert wird. Es wird die Tipico Bundesliga von zehn auf zwölf Vereine und die Sky Go Erste Liga von zehn auf 16 Vereine aufgestockt. Die Chance für die Regionalligisten ist somit so groß wie noch nie, einen Aufstiegsplatz in die Erste Liga zu erkämpfen. Und dann ist da auch noch die Frage, was passiert mit den Regionalligen nach der Reform.

Am 17. Oktober werden unser Sportlicher Leiter Gerald Scheiblehner, Wirtschaftsprüfer Alexander Stellnberger und ich am Zulassungsworkshop für „aufstiegswillige“ Regionalligavereine in Salzburg teilnehmen. Neben der Finanzgebarung, den wirtschaftlichen Voraussetzungen, stehen auch die infrastrukturellen Anforderungen bei einem möglichen Aufstieg an der Tagesordnung. Ich glaube, wir haben bei beiden Themen keine schlechten Karten. Sicherlich ist die Life Radio Arena mit Platzgröße, Flutlicht, den geforderten überdachten Sitzplätzen und anderen Kriterien eine Spielstätte, die den Bestimmungen entspricht. Auch wirtschaftlich geht es in die richtige Richtung, nicht zuletzt auch aufgrund des neu installierten Wirtschaftsbeirates. Unter der Leitung von Michael Obermair ist es dem Beirat bereits gelungen, mehrere sehr gute Sponsoren für den SKV an Land zu ziehen.

Eine noch nie dagewesene Medienpräsenz, kaum ein Tag ohne Artikel über den SKV in den Zeitungen, zeugen vom großen Interesse an unserer Vorwärts. Wir sind in aller Munde! Bleibt da immer noch die Frage der Fragen: „Ist der Aufstieg ein Thema?“ Von meiner Seite ein klares JA!

Sollte sich am Ende der Meisterschaft ein Szenario ergeben, dass es uns ermöglicht in die Erste Liga aufzusteigen, werden wir diese Chance auch nutzen! Wir werden dabei aber den erfolgreich eingeschlagenen Kurs in keinster Weise ändern oder den Verein in ein wirtschaftliches Abenteuer stürzen. Ich bin sicher, dass wir auch mit einer Amateur-Lizenz ausgestattet und einer jungen, hungrigen Mannschaft in der neuen Liga, auch unter Profis, keine schlechte Figur abgeben würden.

Sollte es sich nicht ausgehen, so ist das auch kein Beinbruch für uns! Wir werden alles in die Wege leiten, um in einer der nächsten Saisonen den Aufstieg zu fixieren. Der SK Vorwärts Steyr mit seinen fantastischen Fans gehört in die Erste Liga! Lasst uns gemeinsam an diese Chance herangehen, unterstützt unseren Verein durch eure Aktivitäten, kommt zahlreich in die Arena und treibt unsere Jungs zum Sieg!

“Es geht vorwärts mit Vorwärts!”

*Euer Reinhard Schlager
Präsident des SK Vorwärts Steyr*

Impressum:

Herausgeber: SK Vorwärts Steyr
Volksstraße NB, 4400 Steyr | Tel.: +43 (0)7252 51 418
Mail: sk@vorwaerts-steyr.at | Net: www.vorwaerts-steyr.at

Redaktion: Robert Hofer, Martin Höhn, Christian Kreil
Grafik, Satz, und Gestaltung: Martin Hoehn - Werbeagentur
Fotos: R. Hofer, M. Höhn, J. Moser, Privat, R. Schlager, M. Wimmer, SKV-Archiv
Druck: DVP Druck-Verlags-Produktions GmbH
Erscheinungsweise: halbjährlich



DER STABILE TURM

IN DER SKV-ABWEHR

Nicolas Wimmer ist im Sommer 2015 zum SK Vorwärts gekommen und hat sich mit seinen Leistungen sofort in die Herzen der Fans gespielt. Im Interview spricht der 22-jährige Innenverteidiger über Profi-Ambitionen, seine frühere Rolle als „Zehner“, die Dreierkette und wie er neben Job und Fußball abschalten kann.

Du hast eine starke erste Saison beim SK Vorwärts hingelegt. Was möchtest du heuer mit dem Verein erreichen?

Nicolas Wimmer: „Unser Mannschaftsziel und auch mein persönliches ist es, dass wir unter die Top-Fünf kommen. Es wird nicht leicht werden, weil wir eine sehr junge Mannschaft haben. Formschwankungen sind da ganz normal. Finanziell sind andere Teams in dieser Liga auch besser aufgestellt als wir. Mit dem Aufstieg werden wir wohl in dieser Saison nicht viel zu tun haben.“

Viele Fans haben mit deinem Abgang im Sommer gerechnet. Enttäuscht, dass der Sprung in den Profi-Bereich nicht gelungen ist?

Klar erhofft man sich immer, dass man rauf kommt. Ich habe bereits beim Trainingslager im Februar in der Türkei zugesagt, dass ich noch zwei Jahre in Steyr bleibe. Für die erste und zweite Liga habe ich eine Ausstiegsklausel. Dass mich Ried beobachtet hat, freut mich, weil ich offenbar mit guten Leistungen auf mich aufmerksam gemacht habe. Im Endeffekt ist aber nie ein konkretes Angebot gekommen. Ich werde weiter arbeiten und bei Vorwärts Gas geben.

Dein Trainer traut dir auf jeden Fall den Sprung nach oben zu, wie wichtig war er in deiner bisherigen Karriere für dich?

Gerald Scheiblehner hat mich damals zu Donau Linz geholt und im letzten Sommer

dann nach Steyr. In der Akademie in Ried war ich noch Zehner, er hat mich zunächst Sechser spielen lassen und dann zum Innenverteidiger umfunktioniert. Das war für mich persönlich sehr gut, weil die Schnelligkeit nicht meine größte Stärke ist. Die Position des Innenverteidigers liegt mir ganz gut, weil ich kopfballstark bin und auch eine gute Übersicht habe. Hinten taugt es mir, man hat viele Bälle, macht den Spielaufbau. Innenverteidiger ist sicher meine beste Position.

Welches Spiel in der Vorwärts-Dress ist dir in besonderer Erinnerung?

Die ÖFB-Cup-Spiele gegen Salzburg und Wacker Innsbruck. Vor so einer Kulisse zu spielen ist super, die Fans sind ein Wahnsinn. Da kann jeder Spieler noch ein paar Prozent mehr geben. Wir haben uns in diesen Spielen sehr gut verkauft. Schade, dass wir Innsbruck nicht geschlagen haben.



Freust du dich schon auf die Hallensaison?

Ich habe immer gern in der Halle gespielt, mit Donau Linz war ich auch sehr erfolgreich. Mit „Lichti“ haben wir einen sehr guten Hallenspieler dazubekommen. Vielleicht gelingt es uns heuer endlich, den Bandenzauber zu gewinnen.

Viel Freizeit haben wir nicht. Ich unternehme gerne mit Freunden etwas und verfolge auch noch die Spiele von Donau Linz. Außerdem reise ich gerne. Im Sommer war ich zwei Wochen in Las Vegas und in Miami.

Wie würdest du deine Stärken und Schwächen beschreiben?

Das Kopfballspiel und das Herausspielen sind meine größten Stärken. Ich denke, ich strahle für mein Alter auch Ruhe aus. Übersicht und das Stellungsspiel passen. Meine Schwächen liegen wohl im körperlichen Bereich.

Spielst du lieber in einer Dreier- oder in einer Viererkette?

Für mich persönlich ist die Viererkette leichter zu spielen und ich fühle mich in diesem System auch wohler. In der Dreierkette muss ich viel mehr nach außen gehen, das liegt mir nicht so.

Mit wem in der Mannschaft verstehst du dich besonders gut?

Ich verstehe mich mit allen gut, mit mir kann man immer eine Gaudi haben. Von den Neuzugängen verstehe ich mich mit Christian Lichtemberger besonders gut. Wir tricksen immer vor dem Training und haben Spaß auf dem Platz.

Beruflich bist du Großhandelskaufmann. Wie gehst du mit der Doppelbelastung Job und Fußball um?

Das erste Jahr bei Vorwärts habe ich 40 Stunden gearbeitet, das war schon sehr anstrengend, weil man oft erst um 22 Uhr nach Hause kommt. Seit Mai arbeite ich nur noch 30 Stunden. Ich kann mir die Arbeitszeit selbst einteilen, somit ist es jetzt viel angenehmer und ich kann mir an Spieltagen auch den Freitag ganz frei nehmen.

Im Herbst werden heuer 18 Runden gespielt. Zuviel Belastung für einen Amateur?

Mir persönlich taugt es, dass mehr Spiele im Herbst sind, dann können wir im Frühjahr früher aufhören. Die Sommerpause war schon sehr kurz, es mit der Urlaubsplanung auch sehr schwierig. Viele Spieler waren deshalb beim Trainingsauftakt nicht dabei. Mit einer längeren Sommerpause wird es einfacher.

Was machst du um abzuschalten?



STECKBRIEF

Spitzname:	Nico
Position:	Verteidigung
Geburtsdatum:	15. März 1995
Nationalität:	Österreich
Familienstand:	Ledig
Kinder:	Keine
Größe/Gewicht:	190 cm/88 kg
Rücknummer:	20
Im Verein seit:	Juli 2015
Wohnort:	Linz
Beruf:	Großhandelskaufmann
Liebblingsverein:	FC Barcelona
Lieblingsspieler:	Jerome Boateng

RÜCKBLICK

- AUF DIE U19 EURO 2007

Als Özil & Co in Steyr auftricksten

Vor zehn Jahren fand in Oberösterreich die U19-Europameisterschaft statt, ein Spielort war das Vorwärts-Stadion in Steyr. Einige Spieler von damals sind zu großen Stars geworden.

Die U19-Europameisterschaft 2007 in Oberösterreich war die Generalprobe für die Euro 2008 in Österreich und der Schweiz. Drei Vorrundenspiele sowie ein Semifinale wurden im Vorwärts-Stadion gespielt. Ein junger Mann ragte damals bereits heraus, der quirlige Offensivspieler mit der Nummer 17 von Deutschland begeisterte das Publikum. Für Mesut Özil und seine Teamkollegen wie Jerome Boateng, Benedikt Höwedes, Ralf Fährmann, Max Kruse oder Nils Petersen war allerdings im Halbfinale in Steyr Endstation. Die Deutschen mussten sich Griechenland mit 2:3 geschlagen geben. Dort spielten unter anderem Sotiris Ninis (er wurde zum besten Spieler des Turniers gewählt; spielt heute bei Maccabi Petah Tikva in Israel), Dortmunds Sokratis Papastathopoulos oder Marseille-Stürmer Konstantinos Mitroglou.

Spanien triumphierte

Das U19-EM-Finale in Linz entschied Spanien gegen die Griechen mit 1:0 für sich. Den absoluten Durchbruch aus diesem Team schafften Cesar Azpilicueta (Chelsea) und Javi Martinez (Bayern). Das Siegestor vor zehn Jahren erzielte Daniel Parejo per Freistoß, der aktuell für den FC

Valencia spielt. Weitere bekannte Spieler die 2007 in Steyr spielten, in Klammer ihre aktuellen Klubs: Etienne Capoue (Watford), Bakary Sako (Crystal Palace), William Vainqueur (Antalyaspor), Kevin Monnet-Paquet (St. Etienne), Rudy Gestede (Middlesbrough), Daniel Carrico (Sevilla), Orlando Sá (Standard Lüttich), Artem Dzyuba, Igor Smolnikov (beide St. Petersburg), Pavel Mamaev (Kasnodar).

Österreich in der Vorrunde out

Die Hoffnung, dass Österreich im Halbfinale in Steyr spielt, erfüllte sich nicht. Bereits in der Vorrunde war für die Gastgeber mit nur einem Punkt Schluss: 0:2 gegen Spanien (Linz), 1:1 gegen Griechenland (Pasching) und 0:2 gegen Portugal (Ried). Damals unter anderem im Kader von Trainer Hermann Stadler: Wolfgang Schober (Vöcklamarkt), Georg Margreitter (Nürnberg), Christian Ramsebner (Lask), Julian Baumgartlinger (Leverkusen), Stefan Ilsanker (Leipzig), Thomas Hinum (BW Linz), Clemens Walch (Ried), Marko Arnautovic (West Ham), Rubin Oktotie (Beijing Enterprises) und ORF-Experte Peter Hackmair. Er hat wie auch Daniel Beichler und Jan-Marc Riegler die Fußballer-Karriere bereits beendet.

ERGEBNISSE

Vorrundenspiele in Steyr

16.07.2007 Deutschland – Russland 3:2 (2:0)
Tore: Petersen (11.), Özil (17.), Kruse (66.);
Dzyuba (58., 90.)

18.07.2007 Spanien – Portugal 1:1 (0:0)
Tore: Aaron (54./Elfmeter); Carrico (71.)

21.07.2007 Russland – Frankreich 0:0

Halbfinale in Steyr

24.07.2007 Deutschland – Griechenland 2:3 (1:1)
Tore: Ben-Hatira (10., 65./Elfmeter); Ninis (40.),
Mitroglou (58.), Labropoulos (90.)



COMEBACK

NACH 25 JAHREN



Schon zu Zeiten von Oleg Blochin und letztlich bis 1992 war Erima Ausrüster des SK Vorwärts Steyr. Nach einem Vierteljahrhundert folgte im Sommer das Comeback.

„Als authentischer Klub mit großer Tradition passt Vorwärts perfekt zu uns“, sagen Erima-Österreich-Geschäftsführer Willy Grims und sein Stellvertreter Michael Klimitsch. Die Vereinbarung läuft vorerst für drei Jahre. Geliefert werden Dressen und Trainingsutensilien von Machsport Pasching, Geschäftsführer Viktor Mach hat die Kooperation mit Erima eingefädelt. Das Geschäft befindet sich in der Pluscity in Pasching und online kann man sich über www.mach-sport.com informieren und durch das Sortiment klicken. Ein ganz besonderes Highlight für Vorwärts-Fans: Alle Personen mit einer neuen, gültigen Mitgliedschaft beim SK VORWÄRTS Steyr können im MACHSPORT-Shop vergünstigt einkaufen und erhalten bis zu 40% Rabatt auf ERIMA Produkte (ausgenommen Fanartikel).



www.derisawahnsinn.com

BESCHRIFTUNG
BAUMGARTNER

LICHTWERBUNG
BAUMGARTNER

4407 Steyr-Dietach, Nöckhamstraße 9 | Telefon 0 7252 71 171



„VORWÄRTS IST FÜR MICH EIN LEBENSINHALT“

Von der Fantribüne in den Vorstand. Rainer Mursch ist seit über 35 Jahren Anhänger der Rot-Weißen. Im Interview spricht er über seinen Weg zum Funktionär, einen neuen Blickwinkel und geplante Infrastruktur-Maßnahmen in der Life Radio Arena.

Was sind deine ersten Erinnerungen an den Vorwärts-Platz?

Rainer Mursch: Ich gehe seit mindestens 35 Jahren auf den Vorwärts-Platz und erinnere mich, dass ich auch mal hinten beim Zaun hineingeklettert bin, dann aber gleich von einem Ordner auf der anderen Seite wieder rausgeschmissen wurde.

Warum es mich schon als Kind auf den Vorwärts-Platz gezogen hat, kann ich nicht sagen. Von meiner Familie bin ich jedenfalls der einzige, der sich für Sport bzw. Fußball interessiert. Zu Beginn bin ich immer auf der Westtribüne beim Kamera-Plateau gestanden.

Welche Spiele haben dich als Vorwärts-Fan geprägt?

Mein Langzeitgedächtnis dahingehend ist leider nicht gut. Ein spezielles Erlebnis war auf jeden Fall das 5:0 in der Bundesliga gegen Innsbruck. Auch die Play-Off-Spiele von früher, etwa gegen Flavia Solva, hatten ein spezielles Flair. In kürzerer Vergangenheit sind mir die Cup-Spiele gegen Sturm und Salzburg sowie das Landesliga-Entscheidungsspiel gegen Weißkirchen als Highlights in Erinnerung.

Vom Fan zum Vorstandsmitglied - Wie ist es bei dir dazu gekommen?

Ich bin ein Erz-Rot-Weißer und wollte mich im Verein einbringen. Vor ein paar Jahren hat es sich im Gespräch mit einem ehemaligen Funktionär ergeben, dass für den Bereich Infrastruktur jemand gesucht wurde. So hat es begonnen, später bin ich dann auch von Christian Köck in den Vorstand geholt worden. Man sieht, dass man



was bewirken kann, vor allem mit dem neuen Vorstand. Alle ziehen an einem Strang. Jeder will die Vorwärts wieder rauf bringen. Ich glaube wir sind auf einem guten Weg.

Warum tust du dir diesen ehrenamtlichen und zeitintensiven Job an?

Es stimmt, es geht viel Zeit drauf, ich mache es aber gerne. Ich habe immer meine Freizeit nach der Vorwärts gerichtet und zum Beispiel meinen Hochzeitstermin so gelegt, dass kein Heimspiel ist. In meiner Familie hat das keiner verstanden, aber Vorwärts ist für mich ein Lebensinhalt.

Welche Aufgaben hast du beim SKV?

Ich bin Leiter der Infrastruktur, sprich dafür verantwortlich, dass das Stadion und auch der Union-Platz in Schuss sind. Es gibt immer was zu tun, zum Beispiel das Montieren von Banden, wo ich auch selbst mithilfe. Auch die Stadionsicherheit gehört zu meinem Bereich. Ich bin bei jedem Heimspiel da, das wäre ich aber auch, wenn ich nicht Funktionär wäre.

Der Blick ist jetzt aber schon ein anderer?

Man hat schon mehr Einblick in den ganzen Verein und sieht die Sachen aus einem anderen Blickwinkel. Als Fan schreit man schnell alles Mögliche hinein. Wenn man tiefer drinnen ist in der Materie, merkt man, dass das alles nicht so einfach ist. Vor allem auch, dass man so einen Verein finanziell am Laufen hält.

Was wünschst du dir als Fan bzw. Vorstandsmitglied für die Vorwärts?

Als Fan wünsche ich mir natürlich eine höhere Spielklasse. Viele Anhänger wollen Vorwärts auch in Zukunft an der Volksstraße sehen, da habe ich mittlerweile eine andere Meinung. Das Stadion hat natürlich Flair, aber das Ding knarrt an allen Ecken und Enden. Über kurz oder lang brauchen wir eine vernünftige neue Spiel- und Trainingsstätte. Das wäre für den Verein sehr wichtig.

Welche Maßnahmen sind beim aktuellen Stadion geplant?

Sehr konkret ist schon die Anschaffung von Sitzschalen für die gesamte Westtribüne. Hier laufen die Gespräche. Wie alles, muss das natürlich aber auch finanziert werden. Wir reden hier von knapp 1000 Stück, die wir montieren müssten. Am Kurbeln sind wir auch in Sachen Sprinkleranlage. Das wäre eine irrsinnige Erleichterung für den Platzwart und auch gut für den Rasen. Aber auch das ist in erster Linie eine finanzielle Frage.

Was machst du abseits von deinem Job bei der Asfinag und den Aufgaben bei Vorwärts?

Seit 15 Jahren habe ich eine eigene Hobby-Fußball-Mannschaft. Wir spielen regelmäßig Turniere und fahren einmal im Jahr auf Trainingslager. Ich habe Haus mit Garten, wo immer etwas zu tun ist. Demnächst möchte ich einen neuen Swimmingpool bauen. Außerdem fahre ich gerne Motorrad - fad wird mir nicht.





120 MINUTEN

Der SK Vorwärts konnte in der 1. Runde des Uniqa-ÖFB-Cup vor 3.300 Zuschauern Wacker Innsbruck lange fordern und musste sich erst nach Verlängerung geschlagen geben.

Möglichkeiten, ist aber auch anfällig für Konter. Hinten haben die Rot-Weißen vorerst das nötige Glück und einen starken Torhüter Bernhard Staudinger. Vorne findet ein Freistoß von Thomas Himmelfreundpointner den Weg ins Netz - 1:0 in der 25. Minute. Nach dem Seitenwechsel agieren die Heimischen defensiver und können die Führung bis zur 70. Minute verteidigen. Da steht Yilmaz

POKAL-FIGHT

Vorwärts tritt mit Dreierkette sehr offensiv auf und kommt dadurch zu einigen

frei und köpfelt zum 1:1 ein. Kurz vor Schluss bieten sich noch zwei dicke Möglichkeiten für den SKV auf das 2:1. Zunächst steht Christian Lichtenberger bei einem Konter im Abseits (89.), eine Minute später scheidert der Neuzugang mit einem Volleyschuss an Torhüter Knett. In der Verlängerung haben die Innsbrucker die größeren Kraftreserven. Rieder trifft zum 1:2 (97.), mit dem 1:3 durch Kerschbaum ist die Entscheidung gefallen (110.). Den Schlusspunkt zum 1:4 setzt Jamnig (116.).





Trainerstimmen zum Cupspiel SK Vorwärts : Wacker Innsbruck

Gerald Scheiblehner:

„Man darf nicht enttäuscht sein. Wir hatten Innsbruck am Rande der Niederlage und haben uns super verkauft. Nach dem 1:2 haben uns die Kräfte verlassen.“

Karl Daxbacher:

„Es war ein Spiel, das den Cupcharakter richtig widerspiegelt. Wir sind nach dem Gegentreffer unsicher geworden. Gott sei Dank ist uns der Ausgleich gelungen. Letzten Endes hatten wir die größeren Kraftreserven und die höhere Klasse. Ich bin heilfroh, dass wir glücklich weitergekommen sind.“

IM BEZIRK STEYR-STADT. ALLES UNTERNEHMEN.

Für eine gute Entwicklung der Unternehmen und der Region.

Die WKO Steyr arbeitet für Sie an optimalen Rahmenbedingungen, ist Beziehungsnetzwerk und Kommunikationsdrehscheibe für Unternehmen.

Als Initiator oder Partner vieler regionaler Projekte setzen wir unsere Kompetenz in den Bereichen Raumordnung, Verkehr, Weiterbildung oder Gründung für die Steyrer Wirtschaft ein, vertreten Ihre Interessen und bieten Service vor Ort.



Eduard Riegler
Obmann
WKO Steyr-Stadt



Mario Pramberger, MBA
Leiter
WKO Steyr



WKO Steyr
Stelzhamerstraße 12 | 4400 Steyr
T 05-90909-5750 | F 05-90909-5759
E steyr@wkoee.at | Wwko.at/ooe/sr



ALLES UNTERNEHMEN.

INTERVIEW

ROT-WEISSE LEGENDEN IM GESPRÄCH

Von Happel ins Nationalteam geholt...

Als der SK Vorwärts Ende der 80er-Jahre zu einem Höhenflug ansetzte, war auch für ein junges Talent aus dem Almtal die Zeit für einen Karrieresprung gekommen. Der 17-jährige Walter Waldhör wechselte aus der Pettenbacher Almtalarena in die damals große Fußballwelt an der Volksstraße. Über die turbulenten Jahre in Steyr und den Sprung in die Nationalmannschaft erinnert sich Publikumsliebbling "Wauki" im Gespräch mit Christian Kreil.

Du bist mit 17 Jahren von einer Landesligamannschaft zu einem Team gestoßen, das auf dem Sprung in die 1. Bundesliga war. War das geplant von dir?

Walter Waldhör: Nein, das hat sich so ergeben. Ich war zwar in OÖ Nachwuchs-Auswahlen und im Leistungszentrum in Wels, aber angetragen habe ich mich weder in Steyr noch in Linz. Irgendwann ist der Radspäck (Anmerkung: damaliger Vereinspräsident) auf mich aufmerksam geworden und hat mich eingeladen. Das war eher ein zufälliger Sprung in den Profifußball.

Wie war die erste Zeit in Steyr?

Ich habe zu Beginn nur phasenweise gespielt, aber es war eine aufregende Zeit mit Fuchsbichler, Hochedlinger, Madlener, Lukic und



natürlich Blochin. Das waren Leute, zu denen man als Junger aufgesehen hat. Aber sie haben mich auch bei der Hand genommen und mich gefördert. Der Aufstieg in meiner ersten Saison hat in der Stadt eine extreme Euphorie entfacht.

Wann hast du den Durchbruch geschafft?

Das war unter Trainer Baric, dem habe ich offensichtlich gefallen, der hat auf mich gesetzt. Es war eine tolle Zeit, wir haben so gut wie gegen alle großen Vereine in Österreich zumindest daheim einmal gewonnen.

Ernst Happel hat Dich sogar ins Nationalteam geholt, wie hast du das in Erinnerung?

Beim Freundschaftsspiel gegen Polen in Salzburg bin ich eingewechselt worden und habe gleich ein Tor erzielt. Was kann man sich Besseres wünschen. Davon träumt jeder Fußballer. Aber die Konkurrenz war damals groß. Toni Polster, Andi Ogris und so weiter. Als Mann aus der Provinz hat man damals schon richtig glänzen müssen, um sich gegen die Wiener durchzusetzen. Heute ist das, glaube ich anders. Letztendlich waren es sechs Einberufungen ins Team und zwei Einsätze, die ich geschafft habe.

Du bist 1994 aus Steyr weg zu Stahl Linz. Hast du damals schon Anzeichen für den Niedergang des Vereins gesehen?





Man hat es gespürt, dass nicht mehr alles so rund lief, immer wieder war die Rede von finanziellen Schwierigkeiten. Ich glaube, in der Zeit mit Niederbacher und Knoflicek, da ist der Kader zu groß und zu teuer geworden. Und recht viel mehr hat man nicht erreicht als in den Jahren zuvor.

Dass die Vorwärts so einen jungen Kader hat, ist beeindruckend. Wie es im Verein aussieht, kann ich natürlich nicht sagen. Aber wenn ich mich an die Begeisterungsfähigkeit erinnere, die es vor 25 Jahren in der Stadt gab, dann glaub ich schon, dass der Verein weiter hinauf gehört.

Wie vergleichst du die Zeit bei Stahl Linz und in Ried mit jener bei der Vorwärts?

Von der Atmosphäre her ist Steyr schon was Besonderes. Wenn das Stadion voll war in Steyr, dann war das eine unvergleichliche Stimmung, so etwas enges, das hat es kaum wo gegeben in Österreich. In Linz gibt das Stadion mit der Laufbahn nicht viel her. In Ried war es okay, ich bin aber dazugestoßen, als man aufgestiegen ist, da war natürlich auch eine große Euphorie.

Verfolgst du noch, was sich in Steyr tut?

Natürlich. Ein besonderes Auge habe ich auch auf meine ehemaligen Schützlinge Gotthartsleitner, Halbartschlager und jetzt Waldl.





Regionalliga Mit

SK VORWÄRTS STEYR

since 1919



te - Herbst 2017

RAIFFEISEN FAN CORNER

Wenn großartige Ideen einfach umgesetzt werden.

Der VIP-Bereich in der SKV Life Radio Arena ist nahezu bei allen Heimspielen ausgebucht, deshalb gibt es ab dem Frühjahr 2018 eine Neuerung.

Mit der Raiffeisenbank Steyr konnte dafür ein namhafter Partner gewonnen werden. Die Direktoren des Bankinstituts freuen sich über die gelungene Kooperation mit dem SK VORWÄRTS STEYR.

Andreas Schmidbauer:

„Erfolgreicher Sport braucht einfach starke Partner. Wir sind seit der Fusion im Jahr 2016 die stärkste Regionalbank im Raum Steyr und außerdem die einzige Bank mit Firmensitz in Steyr. Daher sehen wir es als unseren Auftrag, den ligahöchsten Fußballverein in Steyr zu unterstützen. Außerdem nehmen wir rund um die Vorwärts einen frischen Schwung, viel Motivation und Engagement wahr. Das passt gut zu uns und daher haben wir uns entschieden, hier als Sponsor einzusteigen.“

Gerald Ruttensteiner:

„Die Neuorganisation des SKV und dessen Pläne und Ziele in der Jugendarbeit haben unser Interesse an einer Kooperation geweckt. Reinhard Schlager und sein Team leisten hier sehr gute Arbeit. Natürlich spielt auch die Sportaffinität von uns Geschäftsleitern eine wesentliche Rolle. Wir betreiben selbst gerne Sport und sind bei den Spielen der Vorwärts auch immer gerne dabei, wenn es unser Terminkalender zulässt. Wir freuen uns daher schon sehr auf den neuen Raiffeisen Fan Corner und wünschen der Vorwärts viele sportliche Erfolge.“

Auf der Westtribüne (Sektor D) entsteht ein eigener Bereich mit Schalensitzen, freien Getränken und kostenlosen Imbissen.

Gottfried Kogler:

„Der nördliche Bereich der Westtribüne wird ab Frühjahr 2018 in „Raiffeisen Fan Corner“ umbenannt. Dieser abgetrennte Bereich beinhaltet ca. 480 überdachte Sitzplätze und wird mit neuen, komfortablen Schalensitzen ausgestattet. Als Inhaber der Raiffeisen Fan Corner Card hat man Zutritt zu diesem exklusiven Bereich und darf sich neben gratis Getränken und Imbissen auch auf weitere „Goodies“ freuen.“



sitzend: Gerald Ruttensteiner, Reinhard Schlager, Andreas Schmidbauer stehend: Michael Obermair, Gottfried Kogler



Visualisierung: HOEHN WERBEAGENTUR



EINE KOOPERATION ZWEI GEWINNER

Die 1b-Mannschaft schafft in der Relegation gegen Wolfers mit zwei starken Leistungen den Aufstieg in die Bezirksliga. Dort wird nun eine Spielgemeinschaft mit Atsv Steyr gebildet.

Der SK Vorwärts Steyr und ATSV Vorwärts Steyr haben sich mit Start der neuen Saison auf eine Kooperation geeinigt, von der beide Seiten profitieren werden. Fast der gesamte Nachwuchs des SK Vorwärts trainiert nun in Münchenholz auf zwei schönen Plätzen mit Flutlicht. „Ein weiterer Vorteil ist, dass dadurch der Rasen im Stadion geschont werden kann und die Kampfmannschaft nicht mehr nach Gleink ausweichen muss“, sagt Sportchef Gerald Scheiblehner.

Spielgemeinschaft U18 und 1b

Im Nachwuchs nehmen beide Vereine mit Ausnahme der U18 weiter eigenständig am Meisterschaftsbetrieb teil.

Die Kampfmannschaft der Münchenholzer geht mit der 1b in der Bezirksliga Ost auf Punktejagd, wobei ein Großteil des Kaderns vom SK Vorwärts gestellt wird. Heimspielstätte für das Bezirksliga-Team ist der Atsv-Platz, die Reservemannschaft wird von den Münchenholzern gestellt. Trainiert wird die Spielgemeinschaft von Kurt Schwarzlmüller, Co-Trainer und U18-Coach ist Wilhelm Kettner.

Win-Win-Situation

Die Verantwortlichen auf beiden Seiten sind überzeugt, dass die Kooperation eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten ist. Formell kann die Spielgemeinschaft immer nur für



ein Jahr abgeschlossen werden, die Zusammenarbeit ist aber auf jeden Fall für einen längeren Zeitraum geplant.

„Wir werden zeigen, dass es miteinander um einiges besser funktioniert als gegeneinander“, betont Scheiblehner.





SK VORWÄRTS NACHWUCHS 8 TEAMS GEBEN VOLLGAS

Der Stellenwert des Nachwuchses ist beim SK Vorwärts in den letzten Jahren immer höher geworden. Aktuell trainieren über 100 Kinder und Jugendliche in acht Mannschaften bei den Rot-Weißen. Vom Kindergarten bis zur U18.

„Die Entwicklung und die Ausbildung der Spieler stehen vor jedem Spielergebnis“, betont der Jugendleiter Michael Neuhuber. Das gilt speziell für die Mannschaften der U12 abwärts. Ab der U14 wird vom sogenannten Leistungsbereich gesprochen. „Erstmals in der Vereinsgeschichte spielen hier alle drei Mannschaften (U14, U16 und U18) in den leistungsfördernden Bewerbungen des Oö.-Fußballverbandes“, berichtet Neuhuber.

Durch die Kooperation mit dem ATSV Steyr bieten sich für den Nachwuchs deutlich bessere Trainingsmöglichkeiten. In allen Mannschaften sind engagierte und gut ausgebildete Trainer am Werk. Neu in dieser Saison sind Christian Mayrhofer (U10) und Heimkehrer Martin Stimmer, der die U12 übernommen hat.



Christian Mayrhofer



Martin Stimmer

SK Vorwärts Steyr – Nachwuchs 1



MACA-Fußballschule powered by SK Vorwärts Steyr -

SEIT SEPTEMBER IN STEYR

Brandneu in dieser Saison ist die MACA-Fußballschule powered by SK Vorwärts Steyr. Unter der Leitung von Christian Mayrhofer wird immer mittwochs am Atsv-Platz in Münichholz (15 bis 17 Uhr) individuell mit Nachwuchstalenten aus der Region trainiert. Ein kostenloses Schnuppertraining ist jederzeit möglich.

Weitere Infos unter <https://steyr.maca-fussballschule.at> oder unter der Telefonnummer 0680/2450633



Dein erster Schritt zum Fußballprofi.

MACA FUSSBALLSCHULE STEYR

BESSER FUSSBALL SPIELEN | GEHIRNTRAINING | FUSSBALLPROFI WERDEN

TRAININGSZEITEN: Mittwoch 15:00 - 16:00 Uhr und 16:00 - 17:00 Uhr

MACA-Fußballschule Steyr ATSV Steyr | Kesmer Arena Münichholz | 4400 Steyr, Schuhmeierstraße 2
Kontakt: Christian Mayrhofer +43 680 245 0 633 | E-Mail: office@maca-fussballschule.at | Internet: www.maca-fussballschule-steyr.com



SPITZSCHUH
MASCHINENBAU GMBH
GEWINDETECHNIK

www.spitzschuh.at

STARKE AUFTRITTE, FAIRE SPIELE UND**VIEL ERFOLG DEM SK VORWÄRTS!****HOEHN**WERBEAGENTUR

MEDIENDESIGN | MARKETING | CONSULTING

0676 844 88 55 33 | info@hoehn-werbeagentur.com

DOPPELPASS

SPORT TRIFFT WIRTSCHAFT



Der Zuspruch und die Begeisterung der Gäste war groß, als im Juni 2017 die erste Doppelpass-Veranstaltung in einem eigens dafür vorbereiteten Festzelt im Stadion des SK Vorwärts über die Bühne ging.

Doppelpass – Sport trifft Wirtschaft am 2. Juni 2017

Rund 100 Unternehmer folgten der Einladung des SKV-Wirtschaftsbeirates, um bei einer neuen und spannenden Netzwerkveranstaltung dabei zu sein. Zehn Unternehmer aus der Region Steyr stellten sich und ihren Betrieb vor und plauderten dabei auch über ihre Partnerschaft bzw. ihr Naheverhältnis zum SK Vorwärts.

Das anschließende Fußballmatch, das als letztes Heimspiel der Frühjahrssaison gegen den ATSV StadlPaura ausgetragen wurde, ließ man sich natürlich auch nicht entgehen. Ebenso waren auch alle begeistert dabei, als in der Halbzeit dieses Spiels der neue Name des SK Vorwärts Stadions verlost wurde. Als glücklicher Gewinner ging der regionale Radiosender Life Radio hervor und seit der Herbstsaison werden die Heimspiele für ein Jahr lang in der Life Radio Arena ausgetragen. Die rund 1.200 Zuschauern waren in bester Stimmung und feierten den verdienten Sieg von 2:0 im ÖÖ-Derby noch bis in die Nacht. Die Doppelpass-Veranstaltung erhielt großen Zuspruch. Daher wird diese in regelmäßigen Abständen stattfinden.



ANKÜNDIGUNG – EINLADUNG zur nächsten DOPPELPASS-VERANSTALTUNG

**FÜHREN DURCH PERSÖNLICHKEIT -
DER WEG, MITARBEITER(INNEN) ZU FÜHREN**
mit Dr. Werner Zöchling als Referent und als Stargast LASK-Trainer Oliver Glasner

DONNERSTAG, 9. NOVEMBER 2017

ab 18:00 Uhr in der Lattner VIP-Lounge der Life Radio Arena



Die Teilnahme ist kostenlos - Anmeldung bis 3. 11. 2017 per E-Mail unter doppelpass@vorwaerts-steyr.at oder auf www.vorwaerts-steyr.at/doppelpass



Architekt Dipl. Ing. Michael Obermair staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

„Zurück zu den Wurzeln“ könnte man die Laufbahn von Architekt DI Michael Obermair in kurzen Worten zusammenfassen. Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium an der TU Wien im Jahr 2000 gründete er mit seinem ehemaligen Studienkollegen DI Daniel Bindeus das Architekturbüro BOA architects in Linz. Gemeinsam konnten in 14 Jahren zahlreiche Projekte im Großraum Linz realisiert werden.

Im Jahr 2012 wurde parallel ein Bauträgerunternehmen mit Vater Ing. Alois Obermair, die Obermair Immobilien GmbH gegründet, um in Steyr und Umgebung hochwertigen Wohnbau zu positionieren (www.obermair-immobilien.at). Im Zuge des neuen Betätigungsfeldes und der damit verbundenen örtlichen Gebundenheit, erfolgte Ende 2014 der firmenmäßige Ausstieg aus der BOA architects ZT GmbH und die Firmengründung OBERMAIR ARCHITEKT in Steyr. Architekt DI Michael Obermair bietet weiterhin architektonische Planungen und Beratungen im hochwertigen Wohnbau-, Gewerbe- und im Privatbereich an.



Miba Sinter GmbH | Vorchdorf



Happy Fit Headoffice | Steyr



Wohnhaus R | Dietach



Stadtwohnpark Werndlstrasse | Steyr



Wohnpark Steyrdorf | Steyr



ELEKTRO
INSTALLATIONEN



WÄRME
PUMPEN



ALARM
ANLAGEN



RED ZAC
SHOP



24H ELEKTRO
NOTFALL
07252 / 891 26

FAIR PLAY



HAUSTECHNIK **KOMPLETT**

Kammerhofer & Co.
elektrotechnisches Installationsunternehmen,
Gesellschaft m.b.H.
Zirerstraße 7, 4400 Steyr

07252 891

www.kammerhofer.at

EK

KAMMERHOFER

EIN STADION DAS DEINEN NAMEN TRÄGT...

Die Verlosung des Stadionnamens ist zu einer gelungenen Aktion für den SK Vorwärts geworden. 72 Firmen haben 84 Lose zu je 500 Euro gekauft und unterstützen damit speziell den Nachwuchs der Rot-Weißen.

Beim letzten Heimspiel der abgelaufenen Saison wurde der Stadionname verlost, glücklicher Gewinner war Oberösterreichs größter Privatradiosender. Damit trägt das Stadion an der Volksstraße in der Spielzeit 2017/18 den Namen Life Radio Arena. Als kleines Dankeschön sind alle beteiligten Firmen mit ihrem Logo auf zwei großen Tafeln am Stadiongelände zu sehen. Die Aktion soll sich nun jährlich wiederholen, jeweils beim letzten Heimspiel der Saison findet die große Verlosung statt.



Die Teilnehmer und ihr Wunschname für das Stadion:

Aquatop Kalkschutzsysteme (Leytec Aqua Stadion), **Baumgartner Beschriftung** (Baumgartner Beschriftungs Arena), **Baumgartner Hotel** (Vitus Hotel und Spa Stadion), **Bezirksrundschau** (Bezirksrundschau Arena), **Bräuhaus** (Bräuhaus Arena), **Buburuza Eis** (Buburuza Eis Arena), **Citybar** (Citybar Arena), **Clean Capital** (PV Plus Arena), **Druckerei Mittermüller** (Mittermüller Stadion), **EFA Chemie** (Vorwärts Stadion powered by EFA Chemie), **Elefantenstark** (Elefantenstark Arena), **Elektro Kammerhofer** (Kammerhofer Arena), **Erima TeamSport** (Erima Arena), **Eurogast Almauer** (Vorwärts Stadion powered by Eurogast Almauer), **FBS Jirka** (Fußbodenservice Jirka Arena), **Ferro Plast** (Ferro Plast Arena), **Fit & Fight Steyr** (Fit & Fight Arena), **FX Priester** (Priester by Deloitte Arena), **Gebol** (Gerhard Frank Arena), **Generali Versicherung** (Generali Arena), **Gruber Gebäudetechnik** (T.A.B. Service Arena), **Gstöttner Ratzinger Stellberger** (Vorwärts Stadion), **GWG der Stadt Steyr** (GWG Arena), **Haka Küche** (Haka Stadion), **Handystore Josef Schmidl** (Handystore Josef Schmidl Stadion), **Happy Fit** (Happy Fit Arena), **Interspar** (Interspar Arena), **La Galeria** (La Galeria Stadion), **Lang & Menhofer** (Lang & Menhofer Arena), **Lattner Metalltechnik** (Lattner Arena), **Life Radio** (Life Radio Arena), **Malerei und Fassaden** (MF Arena), **Mayr Bau** (JOJO Arena / Mayr Bau Arena), **Museum Arbeitswelt** (Vorwärts Stadion by Museum Arbeitswelt), **Nachtgarten** (Nachtgarten Arena), **Neue Heimat OÖ** (Neue Heimat OÖ Arena), **Obermair Architekt** (Obermair Immobilien Stadion), **Obermair Immobilien** (Obermair Immobilien Stadion), **Oberösterreichische Versicherung** (OÖ Versicherung Arena), **P17 Immobilienservice** (P17 Arena), **Pfanner Fruchtsäfte** (Vorwärts Stadion), **Porsche Steyr** (Porsche Arena), **Purkhart** (Purkhart Arena), **R&B Consulting** (Vorwärts Stadion by R&B Consulting), **Remax Alpha Anita Celik** (Vorwärts Arena powered by Anita Celik), **Riegler Metallbau** (Metallbau Arena), **RIS** (Gem2Go Arena), **RTV** (RTV Arena), **Schlager Werkzeugtechnik** (SWT Arena), **Schwechaterhof** (Schwechaterhof Arena), **S-Drei Schadensbewertung** (S-Drei Arena), **Select Versicherungsberatung** (Vorwärts Stadion), **S.I.S Gruppe** (S.I.S Stadion), **Spedition Schneckenreither** (Schneckenreither Arena), **Spitzschuh Maschinenbau** (Spitzschuh Arena), **Sport Kaiser** (Kaiser Bikes Arena), **Stadtbetriebe Steyr** (SBS Stadion), **Tex Mex** (Tex Mex Arena), **TMG Gastro** (Ratsherrnkeller Arena), **Travel & More** (Travel & More Arena), **TTI Personaldienstleistungen** (TTI Arena), **Uniqa** (Uniqa Arena), **Vargus** (Vargus Arena), **WABS Objektsanierung** (WABS Arena), **Waizinger GmbH** (Waizinger Stadion), **Wiener Städtische Versicherung** (Vorwärts Stadion), **Wimmer Medien** (OÖ Nachrichten Arena), **Stadtgut Steyr** (Stadtgut Arena), **Wögerer** (Wögerer Erfolgs Arena), **Wohnbau 2000** (Vorwärts Stadion), **Zeilermayr** (Zeilermayr Arena), **Zoller** (Vorwärts Stadion powered by Zoller) - Ein Unternehmen wollte nicht genannt werden.





Sven Decker

„Steyr ist einfach meine Stadt“

Seit Sommer ist Happy Fit einer der Hauptsponsoren des SK Vorwärts. Firmengründer Sven Decker spricht über seine Verbundenheit zu Steyr, die gemeinsamen Ziele mit dem Verein und die Erfolgsgeschichte der Fitnessstudio-Kette mit 27 Standorten und 130 Mitarbeitern.

Happy Fit ist seit Sommer einer der Hauptsponsoren des SK Vorwärts. Wieso hast du dich entschieden, unseren Verein zu unterstützen?

Sven Decker: Ich wohne extrem gerne in Steyr, deshalb liegt es mir am Herzen, hier einen Verein zu unterstützen, der das Ziel hat, weiter nach oben zu kommen. Ich habe jahrelang bei drei Fußballvereinen als Physiotherapeut und Masseur Erfahrung

gesammelt und kann deshalb den Klub auch im Bereich Krafttraining unterstützen. Durch gute Maximal- und Schnellkraft kann man ein Kopfballduell oder einen entscheidenden Sprint, der zum Tor führt, gewinnen. Das kann man bei einem Fitnessstudio wie Happy Fit extrem gut trainieren.

Was traust du Vorwärts Steyr sportlich in den nächsten Jahren zu?

Ich war bei einigen Spielen dabei. So motiviert wie die junge Mannschaft auftritt, traue ich ihnen auf jeden Fall die zweite Liga in Österreich zu. Dieses Ziel ist auch sehr realistisch. Ich hoffe, dass wir das gemeinsam schaffen. Für uns als Sponsor ist das natürlich auch wichtig, dass der Verein weiter aufkommt. Mehr Zuschauer bedeuten auch eine Steigerung des Bekanntheitsgrades für Happy Fit.

Wie lange planst du die Zusammenarbeit mit dem SK Vorwärts Steyr?

Der Vertrag läuft vorerst drei Jahre. Danach werden wir schauen, wie es weiter geht.

Wie ist allgemein dein Bezug zum Fußball?

Ich war in der Jugend Kunstturner, habe aber auch hobbymäßig Fußball gespielt und einmal eine schwere Verletzung am Sprunggelenk davongetragen. Früher habe ich öfter bei Hallenturnieren mitgespielt, jetzt fehlt die Zeit dafür. Bei großen Turnieren wie WM, EM und auch der Champions League schaue ich gerne zu.

Wie können Verein und dein Unternehmen voneinander profitieren?

Wir machen gegenseitig Werbung, beide wollen mehr Mitglieder gewinnen. Das ist sowohl für den Verein, als auch für Happy Fit wichtig. Hier können wir uns den Ball sehr gut gegenseitig zuspitzen.

Wir sitzen hier in eurer schmucken Firmenzentrale. Der nächste Ausbau läuft, was wird neu im Happy Fit Premium in Steyr?

Ein zentraler Anker ist das Happy Fight. Weltmeisterin Jasminka Cive und Benjamin Horvath werden auf Topniveau das Training leiten. Außerdem wird eine Indoor-Soccer-Halle mit Kunstrasen auf höchstem Niveau gebaut. Alleine dieser Teil kostet knapp 100.000 Euro. Hier kann nicht nur der SKV, sondern jeder Mann Fußball spielen.

Wird Sportnahrung ein Thema sein?

Ja, das gibt es in der Region Steyr bisher überhaupt noch nicht. Wir werden 600 verschiedene Produkte anbieten, die den Sportler bei den Trainingszielen unterstützen. Auch ein neuer Gerätepark auf fast 200 Quadratmetern mit einer ganz neuen Serie wird kommen. Zudem wird sich die Parkplatzsituation erheblich verbessern, wir bekommen 55 neue Stellplätze. Auch die Anzahl an Umkleiden und Duschen werden wir mit dem Neubau verdoppeln. Zusätzlich kommen noch zwei neue Solarien hinzu.

Wie und wann bist du nach Steyr gekommen?

Das hatte damals familiäre Gründe. Weil ich in Steyr von 1994 bis 1997 Physiotherapie studieren durfte, bin ich auch nach meiner

Scheidung hier geblieben. Hier kann man als Therapeut extrem gut Fuß fassen. Im Jahr 2003 habe ich in Kooperation mit Dr. Hingsammer eine Praxis aufgebaut. Ich habe auch drei Jahre in Linz gewohnt, bin aber wieder nach Steyr zurückgekehrt. Das ist einfach meine Stadt, hier taugt es mir extrem. Somit auch die Verbundenheit zum SK Vorwärts.

Happy Fit ist enorm gewachsen, in den letzten Jahren. Erzähle uns doch ein wenig von der Firmengeschichte.

Das erste Studio war das Phytiness 2004, hier sind Physiotherapie und Fitness im Wort kombiniert. Patienten haben nach der Behandlung noch weiter trainiert. Erst Ende 2008 kam die Idee und Verwirklichung von Happy Fit. Das erste Studio war auf der Ennsleite. Das Preis-Leistungs-Verhältnis hat so eingeschlagen, dass wir in den nächsten Jahren immer mehr Studios eröffnet haben. Mittlerweile sind wir bei 27 Standorten, an denen 33.000 aktive Mitglieder trainieren und 130 Menschen beschäftigt sind. Unser nächstes Premium-Studio auf einer Fläche von 2000 Quadratmetern ist auch schon in Planung, es wird im Uno-Shopping in Leonding sein.



SKV-ADVENTMARKT AM 7. DEZEMBER

Alle Jahre wieder findet in der Life Radio Arena ein Adventmarkt statt.

Start ist am **Donnerstag, 7. Dezember**, um 16 Uhr. Höhepunkt ist die Tombola-Verlosung um 19.19 Uhr.

Wie jedes Jahr beginnt die Veranstaltung, die mittlerweile ein Fixpunkt im Vorwärts-Kalender ist, mit einer Weihnachtsfeier für den Nachwuchs. An verschiedenen Ständen können sich die Besucher stärken, Spieler und Funktionäre sorgen dabei für das leibliche Wohl. Bei der großen Tombola gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen, der Erlös dient der Finanzierung des Winter-Trainingslagers der Kampfmannschaft. 15.000 Lose zu je zwei Euro werden aufgelegt. Wer fünf Lose kauft, erhält übrigens einen Getränkegutschein für den Adventmarkt. Die Lose sind wie immer bei allen Spielern der Kampfmannschaft sowie bei den Heimspielen im Vorwärts-Stadion erhältlich.

Weihnachtsmarkt in der Life Radio Arena

am Donnerstag, 7. Dezember 2017

16:00 Uhr: Beginn

18.30 Uhr: Perchtenlauf

19.19 Uhr: Tombolaverlosung



Neue SKV-Mitgliedschaft ist DER Mehrwert für alle SKV Fans

„Meine Stadt, mein Verein“ lautet das Motto bei der SKV-Mitgliedschaft. Der SK Vorwärts Steyr hat in den letzten Wochen über 80 neue Mitglieder dazu bekommen. Als Vorwärts-Mitglied ist man nicht nur Teil einer großen Familie, sondern kann auch von zahlreichen Vorteilen profitieren. Für den Jahresbeitrag von 60 Euro erhält man seit der neuen Mitgliedschaft unter anderem zwei Euro Rabatt auf jede Tages-Eintrittskarte bei Heimspielen, wird zum zweimal im Jahr stattfindenden Schloss Eggenberg Fan-Stammtisch eingeladen, kann eine Woche ein Gratis-Training im Happy Fit Premium Fitnessstudio absolvieren oder erhält 40 Prozent Ermäßigung auf alle Erima-Produkte im Machsport-Shop. Außerdem werden bei jedem Heimspiel tolle Preise an anwesende Mitglieder verlost. Bisher waren ein Flachbild-Fernseher, ein exklusiver Weber-Grillkurs für vier Personen, ein Jahresvorrat Wildschützbiere, eine Jahresmitgliedschaft im Happy Fit Studio und ein Hotelgutschein im Wert von 500 Euro zu gewinnen.



Neue Mitglieder seit Juni 2017 (Stand: 6. Oktober 2017):

Helmut Anselgruber, Eva Anselgruber, Markus Baumgartner, Wolfgang Brandstätter, Helmut Brandtner jun., Markus Brückler, Sven Decker, Manfred Dorfer, Carmen Eslatzbichler, Eric Fösl, Ernst Fuchs, Ulrike Fuchs, Dominik Gaio, Helmut Gegenhuber, Sandra Großalber, Siegfried Großalber, Christoph Grumböck, Edmund Grundner, Radek Gulajev, Werner Gutbrunner, Anton Hadeyer, Manfred Hartlauer, Peter Herda, Gerhard Hinterschuster, Harald Hofer, Martin Höhn, Helga Horvath, Christian Hoscher, Thomas Hroudka, Peter Jakob, Sasa Jevtic, Doris Katzengruber, Dieter Kohlberger, Thomas Kohlberger, Christoph Koppler, Ronald Lackner, Thomas Langeegger, Markus Lengauer, Marcel Lausecker, Viktor Mach, Markus Maureder, Ralph Mayrhofer, Markus Mitterbauer, Markus Mitterschiffthaler, Josef Munk, Roswitha Munk, Alois Obermair, Matteo Obermair, Michael Obermair, Walter Ortner, Manuel Rainer, Peter Rechberger, Günther Rempelbauer, Matthias Reif, Alexander Reiter, Johann Reitner, Matthias Reitner, Hermann Rottenbrunner, Wolfgang Scherrer, Daniela Schlager, Georg Schlager, Andreas Schmidbauer, Michael Schneebauer, Marco Schützeneder, Mario Schwegelhofer, Dietmar Seyrlehner, Günther Stangl, Andreas Steininger, Sebastian Sterrer, Bernhard Stöckl, Günter Stöffelbauer, Matthias Stollberger, Boris Wallner, Erich Wimmer, Stefan Wimmer, Tobias Ziegelmeyer



Ob anspruchvolles Einfamilienhaus, Reihenhaus, Betriebsgebäude, Bauen für Handel, Industrie und Gewerbe oder kommunales Bauwerk:

Wir sind Ihr kompetenter Partner.

Seitenstettner Str. 28, 4400 Steyr
Tel.: +43 (0) 07252 715
E-Mail: office@mayr-bau.at
www.mayr-bau.at

MAYR BAU

WIE
SALZKAMMERgut
SCHMECKT DEINS?



das bier ZUM SALZKAMMERGUT

